

COP27, COP28, ...

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN FRAUEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

ADAPTATION

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN FRAUEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

FOSSIL VS. ERNEUERBAR

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN FRAUEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

TREIBHAUSGASE

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN FRAUEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

GEO-ENGINEERING

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit



wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

EUROPEAN GREEN DEAL

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit



wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

GREEN CLIMATE FUND

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit



wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

PARISER KLIMAABKOMMEN / 1,5 GRAD ZIEL

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit



wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

EMISSIONSHANDEL

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit



wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

CO₂-FUSSABDRUCK

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit



wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

LOSS & DAMAGE

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit



wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

UNFCCC

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit



wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

TIPPING POINTS

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN MICH

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

RESILIENZ

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN MICH

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

IPCC

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN MICH

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

MITIGATION

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN MICH

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

CO₂-ÄQUIVALENT

GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN FRAUEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN FRAUEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

CEDAW

CSW

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN FRAUEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN FRAUEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

INTERSEKTIONALITÄT

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPP UND FRAUENRECHTEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

INTERGESCHLECHTLICH

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPP UND FRAUENRECHTEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

CIS UND TRANS*

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPP UND FRAUENRECHTEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

BINÄR UND NICHT-BINÄR

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPP UND FRAUENRECHTEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

ISTANBUL-KONVENTION

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit



wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

FLINTA*

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit



wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

GENDER-MAINSTREAMING

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit



wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit



wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit



Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit



Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit



Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit



Die COP steht für die jährliche **Klimakonferenz der Vereinten Nationen**.
Die Zahl zeigt an, um das wievielte Treffen dieser Art es handelt.
Die Klimakonferenz 2023 (COP28) findet in Dubai statt.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWISSENLOS KEIN KLIMA

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Die **Anpassung an und Vorbereitung auf die Auswirkungen der Klimakrise**.

Vorschläge, die von Staaten bei der Klimakonferenz eingebracht werden,
reichen von einer klimagerechten Stadtentwicklung über die Nutzung von
widerstandsfähigeren Pflanzen in der Landwirtschaft bis zur Wärmedämmung
und Hangstabilisierung.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWISSENLOS KEIN KLIMA

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Die Verbrennung fossiler **Energieträger wie Kohle, Erdgas und Erdöl** ist maßgeblich
für den Anstieg von CO₂-Emissionen verantwortlich. Als Energiewende versteht man
den Umstieg auf erneuerbare Energien (Wind, Sonne, Wasser). Der Anteil an erneuer-
baren Energieträgern in Österreich betrug laut Umweltbundesamt 2020 36,5%.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWISSENLOS KEIN KLIMA

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Diese Gase **tragen zum Treibhauseffekt und damit zur Erderwärmung bei**.

Den größten Anteil hat Kohlendioxid (CO₂) das durch die Verbrennung fossiler
Energieträger entsteht. Das zweitschädlichste Treibhausgas ist Methan.
Es entsteht in der Landwirtschaft, auf Abfalldeponien
und durch das Auftauen von Permafrostböden.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWISSENLOS KEIN KLIMA

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Die **technischen Maßnahmen zur Bekämpfung der Klimakrise**, etwa mittels Aerosolpartikeln in der Stratosphäre, Spiegeln im Weltall oder unterirdischen CO₂-Lagerstätten, sind umstritten. Geo-Engineering als Lösung wird von manchen als „Irrweg“ und „Scheinlösung“ bezeichnet, durch die wertvolle Zeit verloren gehe.

Der **Masterplan der EU-Kommission** sieht vor, die Treibhausgase bis 2030 um die Hälfte zu senken und Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent zu machen. 50 Maßnahmen beinhaltet das Paket, darunter ein klimagerechter EU-Haushalt und der Ausbau erneuerbarer Energien.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN SCHWIERIGKEITEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN SCHWIERIGKEITEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Reichere Länder wie die USA, Japan und Australien haben sich verpflichtet, jährlich 100 Milliarden Dollar in den **Finanztopf der Vereinten Nationen** einzuzahlen. Finanziert werden sollen damit Projekte zur Minderung von Treibhausgasemissionen in Ländern des Globalen Südens.

Bei der Klimakonferenz in Paris 2015 verpflichteten sich fast alle Staaten der Welt, die **Erderwärmung auf 1,5**, höchstens aber auf **zwei Grad zu begrenzen**.

Um das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen, muss sofort sehr viel getan werden – aber danach sieht es derzeit trotz der nachweislichen und spürbaren Klimakrise nicht aus! Aktuell stehen wir bei 1,1 Grad im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter. Bis 2030 könnten 1,5 Grad bereits erreicht sein.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN SCHWIERIGKEITEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN SCHWIERIGKEITEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Das **Instrument der Klimaschutzpolitik** sieht vor, dass jedes Industrieland eine festgelegte Menge an Emissionsrechten erhält.

Werden nicht alle aufgebraucht, können sie am globalen Markt an Staaten und Unternehmen, die mehr Gase produzieren, verkauft werden.

Die Kritik: Wer sich freikaufen kann, hat wenig Anreize, in eine treibhausarme Zukunft zu investieren. Es braucht eine Reduktion.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN UNTERDRÜCKUNG

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Der CO₂-Fußabdruck ist das Ergebnis einer Emissionsberechnung bzw. CO₂-Bilanz. Er gibt an, welche Menge von Treibhausgasen durch eine Aktivität, einen Prozess oder eine Handlung freigesetzt wird. Kritik: Das Konzept des „CO₂ Fußabdrucks“ wurde von der Ölindustrie erfunden, um die Verantwortung von Firmen auf Individuen zu lenken.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN UNTERDRÜCKUNG

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

„Loss and damage“ steht für „Schäden und Verluste“ durch die Klimakrise, wie extremere Wetterereignisse, der Meeresspiegelanstieg oder die Häufung von Dürren. Angesichts des weiterhin unzureichenden Klimaschutzes nimmt die Bedeutung und Brisanz dieses Themas zu. Bei der COP 2022 wurde ein Geldtopf beschlossen, der für Schäden und Verluste aufkommen soll. Wie genau dieser aussehen wird, ist noch unklar (04/2022).

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN UNTERDRÜCKUNG

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Die Abkürzung UNFCCC steht für
„**United Nations Framework Convention on Climate Change**“,
also die „Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen“.

Ziel dieses 1992 geschlossenen internationalen Abkommens ist die „Stabilisierung der Treibhausgaskonzentration in der Atmosphäre auf einem Niveau, bei dem eine gefährliche anthropogene Störung des Klimasystems verhindert wird“. Die inzwischen 195 Teilnehmerstaaten der UNFCCC treffen sich seit 1995 jährlich auf sogenannten „Klimagipfeln“, um über konkrete Schritte zum Erreichen des vereinbarten Ziels zu beraten.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTREKE GEGEN UNTERDRÜCKUNG

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Englischer Fachbegriff für den Punkt, an dem eine quantitative, oft lineare Veränderung umschlägt in eine qualitative, die oft abrupt abläuft und dann irreversibel ist. In der Klimaforschung sind mit „Kipp-Punkten“ Prozesse gemeint, die bei Erreichen eines bestimmten Niveaus der Erderwärmung nicht mehr zu stoppen sind, weil sie sich etwa durch Rückkopplungen selbst verstärken. Als mögliche „tipping points“ im Klimasystem gelten beispielsweise der Zusammenbruch des Eisschildes der Westantarktis oder das Austrocknen des Amazonas-Regenwaldes.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPP UND FRAUENRECHTE

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Die Fähigkeit gesellschaftlicher, wirtschaftlicher oder ökologischer Systeme, ein bedrohliches Ereignis, eine gefährliche Entwicklung oder eine Störung durch eine Reaktion oder Neuorganisation auf eine Weise abzufedern, die die grundlegende Funktion, Identität und Struktur des Systems erhält.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPP UND FRAUENRECHTE

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Umgangssprachliche deutsche Bezeichnung für die Sachstandsberichte des Weltklimarates (**Intergovernmental Panel on Climate Change – IPCC**).

In jeweils fünf- bis siebenjährigem Abstand und in einem sehr aufwändigen Redaktionsprozess wird dabei von ausgewiesenen Fachexperten der Stand der weltweiten Forschung zu Ursachen und Folgen der Klimakrise sowie zu Möglichkeiten der Anpassung und der Emissionsminderung zusammengefasst.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPP UND FRAUENRECHTE

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Englisch für „Minderung“, „Begrenzung“, „Herabsetzung“;
→ Klimaschutz: klimawissenschaftlicher Fachbegriff für Bemühungen zur Senkung bzw. Verhinderung von Treibhausgasemissionen. Er wird sowohl für technische Maßnahmen, die den Treibhausausstoß senken, verwendet als auch für die Schaffung sogenannter Kohlenstoffsinken (beispielsweise von Wäldern), die Kohlendioxid langfristig binden können.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPP UND FRAUENRECHTE

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Maßeinheit (CO₂eq), um die Klimawirksamkeit von Treibhausgasen vergleichbar zu machen. Die Mengen anderer Treibhausgase (etwa von Methan) werden dabei umgerechnet in die Menge Kohlendioxid, die denselben Effekt für die Erderwärmung hätte.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPF UND FRAUENRECHTEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Mit diesem Konzept wird anerkannt, dass es gesellschaftlich bedingte Geschlechterunterschiede zwischen Frauen* und Männern* gibt, wobei Benachteiligungen in einer Weise ermittelt und angegangen werden sollten, sodass dadurch das (Macht-)Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern korrigiert wird. Dies kann Gleichbehandlung bedeuten oder eine Behandlung, die zwar unterschiedlich ist, aber in Bezug auf Rechte, Leistungen, Verpflichtungen und Chancen als gleichwertig angesehen wird.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPF UND FRAUENRECHTEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

CEDAW ist die Konvention zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frau (**Convention on the Elimination of all forms of Discrimination Against Women**). Österreich hat die UN-Frauenrechtskonvention (CEDAW) 1980 unterzeichnet und 1982 ratifiziert. Hauptziel der Konvention ist die Beseitigung der Diskriminierung von Frauen* in sämtlichen Lebensbereichen, d.h. Arbeits- und Sozialbereich, Ehe und Familie, Bildung und Ausbildung, im politischen und öffentlichen Leben, Gesundheit und nicht zuletzt der Schutz vor Gewalt.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPF UND FRAUENRECHTEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Die „**Commission on the Status of Women**“, (auf Deutsch: Frauenstatuskommission), ist eine sogenannte Fachkommission der UNO. Sie ist die wichtigste globale politische und intergouvernementale Institution, deren ausschließliches Ziel die weltweite Stärkung von Frauen*rechten und Geschlechtergleichstellung ist. Bei den jährlichen zwei Wochen dauernden Treffen in New York, kommen Repräsentant*innen aller Mitgliedsstaaten der UNO zusammen sowie - seit der Weltfrauenkonferenz in Peking 1995 - mitunter bis zu neuntausend Vertretungen von NGOs im CWS NGO Forum.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPF UND FRAUENRECHTEN

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Intersektionalität ist ein wissenschaftliches feministisches Konzept. Es beschreibt, wie unterschiedliche Formen von Diskriminierung zusammenwirken, sich überschneiden und voneinander abhängig sind. Ein Mensch ist nie nur Frau, nur arm, nur queer oder nur Schwarz, sondern eben ganz viel auf einmal. Wenn zum Beispiel eine Schwarze Frau Sexismus erfährt, ist das ein anderer Sexismus als der, den eine weiße Frau erfahren würde. Rassismus und Sexismus wirken dann zusammen. Intersektionaler Feminismus versucht, das zu berücksichtigen.

Gefördert durch die
Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPP UND FRAUENRECHTE

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Wer mit Geschlechtsmerkmalen geboren wird, die nicht eindeutig männlich oder weiblich sind, gilt als **intergeschlechtlich**. Bis zu 1,7% der Bevölkerung sind auf die eine oder andere Weise intergeschlechtlich (Verein intergeschlechtlicher Menschen Österreich nach Blackless et. al, 2000). Lange Zeit war es üblich, im Kindesalter durch medizinische Eingriffe eine Zuordnung zu einem Geschlecht zu vollziehen. Zahlreiche Verbände und Organisationen haben sich jahrelang für ein Verbot dieser Praxis eingesetzt.

Gefördert durch die
Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPP UND FRAUENRECHTE

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Das Wörtchen „**cis**“ steht für Menschen, die sich mit dem Geschlecht identifizieren, das aufgrund ihrer äußeren Geschlechtsmerkmale nach der Geburt festgestellt wurde. „Trans*“-Personen sind Menschen, die sich nicht oder nur teilweise mit dem bei der Geburt eingetragenen Geschlecht identifizieren. Das Wort „trans“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „jenseits/darüber hinaus“. Es gibt eine Vielzahl verschiedener Selbstbezeichnungen, die in verschiedenen Kontexten und Zeiten entstanden sind. Manche trans*-Personen möchten geschlechtsangleichende medizinische Maßnahmen oder eine Änderung des Vornamens und Geschlechtseintrags. Andere möchten keine oder nur bestimmte medizinische Maßnahmen oder ändern ihren Namen nicht. Es gibt auch trans*-Personen, die sich weder als Mann noch als Frau identifizieren.

Gefördert durch die
Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPP UND FRAUENRECHTE

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Binär kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „zweiteilig“ oder „Gegensatz-Paar“. Im Zusammenhang mit Geschlecht steht „binär“ für die Annahme, dass es ausschließlich zwei Geschlechter gibt: weiblich und männlich. **Nicht-binär** oder **non-binär** ist das Gegenteil und bedeutet, sich diesen beiden Geschlechtern nicht zuordnen zu wollen oder zu können. Es ist in der Regel eine selbstbestimmte Bezeichnung und kann von Menschen unabhängig von ihren Körpermerkmalen benutzt werden.

Gefördert durch die
Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPP UND FRAUENRECHTE

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, die sogenannte Istanbul-Konvention (Council of Europe Convention on preventing and combating violence against women and domestic violence), wurde 2011 von dreizehn Staaten, darunter Österreich, unterzeichnet.

Mit dieser Konvention gab es erstmals in Europa ein völkerrechtlich bindendes Instrument zur umfassenden Bekämpfung aller Formen von Gewalt an Frauen. Die Konvention setzt sich für Opferschutz, Prävention und Strafverfolgung ein sowie für die rechtliche Gleichstellung der Geschlechter in den Verfassungen und den Rechtssystemen der Unterzeichnerstaaten.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPP ÖSTERREICH

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

FLINTA* ist ein Akronym und steht für **Frauen, Lesben, Inter*, nicht-binäre Menschen, Trans*, Agender**. Mögliche Varianten sind: FINTA, FLTI oder FLINT. Wenn die Buchstabenreihe als Adjektiv gemeint ist, wird sie klein geschrieben. Die Zeichen + und * stehen für weitere Identitäten und Lebensweisen, die nicht genannt wurden, und lassen damit den Raum für weitere Selbstbezeichnungen offen. Das Akronym ist unter anderem aus gemeinsamen Kämpfen gegen Unterdrückung und Diskriminierung in einer heteronormativen, patriarchalen Welt entstanden.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPP ÖSTERREICH

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Es handelt sich um ein Konzept, mit dem versucht wird, die unterschiedlichen Lebenssituationen von Frauen* und Männern* bei allen staatlichen und politischen Entscheidungen von vornherein mitzudenken, um Ungleichbehandlungen zu verhindern.

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPP ÖSTERREICH

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Gefördert durch die
= Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

SÜDWIND
GEWALTSTOPP ÖSTERREICH

wide Entwicklungspolitisches Netzwerk
für Frauenrechte und feministische Perspektiven